	Goldmark-Bilanz 1./8. 1924	31./7. 1929	31./7. 1930	31./7. 1931	31./7. 1932	
Passiva  Aktienkapital Genußrechte der Altbes, der Oblig, von 1906 Reservefonds Fonds f. Abschreibungen auf Anlagen Teilschuldverschreibungen Gläubiger einschl. Anzahlungen Akzepte KommRat Baum-Stiftung Restlöhnung Rückständige Dividende Hypotheken Bürgschaften Gewinn.	1 539 376 — 19 200 110 000	RM 6 600 000 (17 200) 660 000 674 126 31 050 7 610 669 42 623 102 068 917 33 834 (287 185) 441 891	RM 6 600 000 (15 400) 660 000 1 253 295 28 800 8 778 269 194 749 42 622 67 167 1 390 33 834 (221 385) 443 318	RM 6 600 000 (15 300) 660 000 1 636 976 28 800 6 316 218 239 802 41 425 48 475 736 33 834 (327 785) 226 811	RM 6 600 000 (15 300) 660 000 2 644 875 600 2 047 275 554 173 41 425 19 108 690 8 910 (70 232) 226 066	
Summa	4 519 746	16 197 180	18 103 446	15 833 078	12 803 122	

1) Die Goldmark-Umstellungs-Bilanz betrifft nur die ehemal. Maschinenfabrik Baum A.-G., während die weiteren Bilanzen die fusionierten Betriebe umfassen.

rebe dimassen. <sup>2</sup>) Im Wechselbestand sind rd. 230000 RM längstens bis Ende Februar 1933 fällig werdende Russenwechsel enthalten (davon rd. 158000 RM nicht durch Reichsgarantie gedeckt). Die Haftungsverbindlichkeiten aus umlaufenden, mit dem Giro der Ges. versehenen Wechseln betrugen am 31./7. 1932

durch Reichsgarantie gedeckt). Die Haftungsverbindlichkeiten aus umlaufenden, mit dem Giro der Ges. versehenen Wechseln betrugen am 31./7.1932 rd. 831500 RM.

a) Der Wertpapierebestand wird mit rd. 646700 RM, d. h. gegenüber dem Vorjahre um rd. 268500 RM niedriger ausgewiesen; die Ermäßigung betrifft im wesentlichen die in 1931/32 eingegangenen Auslosungsbeträge für ausgeloste festverzinsliche Wertpapiere und rd. 105000 RM Kursverlusse infolge abgesunkener Wertpapierkurse für festverzinsliche Wertpapiere. In dem Bestand sind nom. 43000 RM eigene Aktien enthalten.

4) Die Abschreibungen auf Anlagen seit 1927/28 werden unter den Passiven mit rd. 2644900 RM ausgewiesen. In dem Erhöhungsbetrage 1931/32 von rd. 1007900 RM sind enthalten: die normalen Abschreibungen mit rd. 387900 RM, darüber hinaus Sonderabschreibungen von 80000 RM auf 1931/32 hinzugekommene Baroper Wohnhäuser und Maschinen und 540000 RM auf allgemeine Fabrikationsanlagen wegen Wertminderungen einiger Werkstätten als Folge notwendig gewordener Betriebseinschränkungen. Die aktiven Bilanzwerte, vermindert um die in den Passiven enthaltenen Abschreibungen, ergeben Gesamtanlage-Buchwerte am 31./7. 1932 von rd. 428400 RM.

5) In dem Betrage Gläubiger von rd. 2047000 RM sind neben Verpflichtungen für rückständige Steuern und Schulden an Lieferanten noch enthalten rd. 261500 RM Anzahlungen der Kundschaft, ferner rd. 634000 RM Rückstellungen für Garantieleistungen auf Grund abgeschlossener Bau- und Lieferungsverträge und rd. 262000 RM Darlehnsverpflichtungen.

## Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet Abschreibungen auf Anlagen	385 785 441 891	579 168 443 318	383 681 226 811	1 007 898 226 066	
Summa	827 677	1 022 487	610 492	1 233 964	PRESIDEN
Kredit Gewinnvortrag vom Vorjahr Sruttoüberschuß nach Abzug sämtlicher Hand- lungs- und Betriebsunkosten Inter Handlungsunkosten für Steuern und so- ziale Abgaben verbucht	34 260 793 417 (1 454 000)	22 597 999 889 (1 612 000)	24 024 586 468 (1 253 000)	28 812 1 205 152 (996 000)	
Summa	827 677	1 022 487	610 492	1 233 964	A STATE OF

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes und der Mitglieder des Aufsichtsrates betrugen im Geschäftsjahr 1931/32 190178 RM.

Kurs d. Aktien: 1927 1930 1931 1989 Höchster 158 120.50 93.50 75.50 60.50 % Niedrigster 50.25 21 68 73 60 100 104.75 84.25 60.25 Letzter 51 60.50 % Zugelassen in Berlin März 1907.

1926/27 27/28 28/29 5 6 6 Dividenden: 29/30 30/31

Angestellte u. 3300, 2400, 1300, 990. u. Arbeiter: 1928/29-1931/32: rd.

Gewinn-Verteilung: 1928/29: Gewinn 441 891 RM (davon Div. 396 000, A.-R.-Tant. 23 294, Vortrag 22 597). 1929/30: Gewinn 443 318 RM (davon Div. 396 000, A.-R.-Tant. 23 294, Vortrag 24 024). 1930/31: Gewinn 226 811 RM (davon Div. 198 000, Vortrag 28 811). - 1931/32: Gewinn 226 066 RM (day. Div. 198 000, Vortrag 28 066 RM).

Aus dem Geschäftsbericht 1931/32: Während in frü-heren Jahren die Herstellung von Neuanlagen oder Umbauten etwa drei Viertel und die Lieferung von Ersatzteilen etwa ein Viertel der Leistungsfähigkeit des Unternehmens ausmachten, so sind seit Mitte vor. Jahres größere Projekte nicht mehr in ernstlicher Behandlung und auch in der Bestellung von Ersatzteilen äußerste Zurückhaltung der Kundschaft festzustellen. Demzufolge mußten in Dortmund und Herne einige Werkstätten stillgelegt werden und außer weiterer Verpirgerung den Behandlung der Mittel und der Weiter der Mittel und d ringerung der Belegschaft für alle Beschäftigten zur Kurzarbeit geschritten werden. Der ungünstigen Geschäftslage Rechnung tragend, werden auf die stillgelegten Betriebe Sonderabschreibungen vorgenommen.

## Hainsberger Maschinenfabrik Ernst Grafe, Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Dresden, Prager Straße 27.

Lt. G.-V. vom 23./6. 1931 Auflösung und Liqu. der Ges. Liquidator: Bankprokurist Rudolf Berger, Rade-

**Aufsichtsrat:** Vors.: Rechtsanw, Dr. Kurt Philipp, Dresden; Bank-Dir. Paul Beckert, Dresden; Geschäftsführer Hermann Flick, Stendal.

**Gegründet:** 27./6. 1923; eingetr. 2./7. 1923. Sitz der Ges. bis 19./5. 1924 Hainsberg.

Kapital: 250 000 RM in 10 St.-Akt. zu 10 000 RM, 10 St.-Akt. zu 1000 RM, 20 St.-Akt. zu 5000 RM, 200 St.-Akt. zu 100 RM und 10 St.-Akt. zu 2000 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Büro inventar 1, Außenstände 23 516, Bankguthaben 5872. Verlust 346 705. — Passiva: A.-K. 250 000, Reserve 13 556, Kreditoren 98 319, Bankschulden 14 219. 376 094 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Generalunkosten 12 897, Löhne 920, Abschreibungen 53 233. Verlustvortrag 282 212. — Kredit: Grundstücksnutzung und Erlös aus Einrichtungen 2557, Verlust 346 705. Sa. 349 262 RM.

Dividenden 1927-1930: 0%.